

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Montage

Testdurchführung:

Schritt 1: Öffnen der Verpackung und Sichtung der Einzelteile

Nach dem Öffnen der Verpackung wurden alle Teile entnommen, ordentlich ausgebreitet und auf einem sauberen, ebenen Untergrund ausgelegt. Jedes Einzelteil wurde sorgfältig überprüft, um sicherzustellen, dass alle benötigten Teile vorhanden sind. Gleichzeitig wurde die Montageanleitung griffbereit gelegt, um sofortigen Zugriff zu gewährleisten. Es wurde keine Beschädigung an den Einzelteilen festgestellt, und alles schien in einwandfreiem Zustand zu sein.

Schritt 2: Lesen der Montageanleitung

Die beigelegte Montageanleitung wurde Schritt für Schritt durchgelesen. Dabei wurde auf verständliche Sprachgestaltung und eindeutige Illustrationen geachtet. Die Anleitung war klar strukturiert und enthielt sowohl Textbeschreibungen als auch Abbildungen. Alle Schritte der Montage wurden so durchgegangen, um ein umfassendes Verständnis des Montageprozesses zu gewährleisten. Eventuelle Unklarheiten wurden bereits in dieser Phase notiert.

Schritt 3: Vorbereitung der Werkzeuge

Im Haushalt vorhandene Werkzeuge wie Schraubendreher und Maßband wurden zusammengetragen und überprüft, ob sie für die bevorstehende Montage ausreichen. Ein kurzer Check der Werkzeuge stellte sicher, dass alle in gutem Zustand und einsatzbereit waren. Es wurde kein zusätzliches Spezialwerkzeug benötigt, und alles war leicht auffindbar.

Schritt 4: Befestigung der Schubladensicherung

Der eigentliche Montageprozess begann mit der Platzierung der Schubladensicherung an der vorgesehenen Stelle gemäß der Anleitung. Besondere Aufmerksamkeit galt der Passgenauigkeit der Sicherungsteile - diese wurden vorsichtig angebracht, um Beschädigungen zu vermeiden. Es traten keine wesentlichen Schwierigkeiten auf, jedoch musste an einigen Stellen leicht nachjustiert werden, um eine perfekte Passform zu erzielen. Die Schwierigkeiten waren gering und konnten ohne zusätzlichen Aufwand bewältigt werden.

Schritt 5: Überprüfung der Funktionalität

Nach Abschluss der Montage wurde die Funktionalität der Schubladensicherung gründlich geprüft. Die Schublade wurde mehrfach geöffnet und geschlossen, um sicherzustellen, dass die Sicherung ordnungsgemäß funktioniert und keine Blockaden oder Widerstände auftreten. Es wurde darauf geachtet, dass die Sicherung stabil bleibt und sich nicht verschiebt oder löst.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Montage ist problemlos und schnell innerhalb von 10 Minuten mit haushaltsüblichen Werkzeugen durchführbar.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Schubladensicherung problemlos und ohne Unterbrechungen innerhalb von 10 Minuten angebracht werden kann. Alle Teile passen perfekt und es gibt keine Notwendigkeit für Nachjustierungen oder spezielle Werkzeuge.

90 Punkte: Montage dauert etwas länger, aber bleibt unter 20 Minuten und ist ohne größere Schwierigkeiten machbar.

Bei geringeren Verzögerungen, die den Montagezeitrahmen auf bis zu 20 Minuten ausdehnen, jedoch ohne signifikante Schwierigkeiten oder Hindernisse. Grundlegende Werkzeuge werden verwendet, und die Schritte folgen klar der Anleitung.

80 Punkte: Einige kleinere Schwierigkeiten bei der Montage, die jedoch mit zusätzlicher Zeit (bis zu 30 Minuten) überwunden werden können.

Ein paar kleine Herausforderungen treten auf, die eine längere Montagezeit von bis zu 30 Minuten erfordern. Diese Schwierigkeiten sind jedoch problemlos mit den gegebenen Werkzeugen und ohne großen Mehraufwand zu beheben.

70 Punkte: Montage erfordert etwas Nachdenken und Nachbesserungen, dauert bis zu 40 Minuten.

Hier müssten mehrere Überlegungen und kleinere Anpassungen vorgenommen werden. Die gesamte Montagezeit beträgt bis zu 40 Minuten, wobei eventuell auch das noch einmalige Nachlesen der Anleitung notwendig wird.

60 Punkte: Montage ist kompliziert und dauert bis zu 50 Minuten mit einigen Schwierigkeiten. Komplexität und mehrere Probleme verzögern die Montage auf insgesamt bis zu 50 Minuten. Schwierige Passstücke oder unklare Anweisungen erfordern zusätzliche Aufmerksamkeit und Zeit.

50 Punkte: Montage ist schwierig und benötigt mehr als eine Stunde, aber ist dennoch machbar. Die Umsetzung dauert mehr als eine Stunde, da ernsthafte Probleme bei der Montage auftreten, wie etwa unpassende Teile oder wirklich komplizierte Arbeitsschritte. Trotz der Herausforderungen bleibt die Montage mit Geduld und Mühe machbar.

40 Punkte: Mehrere Probleme treten auf, Montage dauert über eine Stunde und erfordert zusätzliche Hilfe. Gravierende Probleme erfordern die Hilfe eines zweiten Paares Hände oder sogar Expertenrat. Dieser Prozess erstreckt sich über eine Stunde.

30 Punkte: Montage ist sehr schwierig, erfordert möglicherweise zusätzliches Werkzeug oder Hilfe. Während der Montage werden zusätzliche Werkzeuge oder Spezialgeräte benötigt, die nicht üblicherweise im Haushalt vorhanden sind. Die Schwierigkeiten sind groß, und meist ist erfahrene Unterstützung notwendig.

20 Punkte: Montage ist kaum möglich ohne professionelle Hilfe oder spezialisiertes Werkzeug. Fast unmögliche Montage ohne professionelle Hilfe oder sehr spezifisches, spezialisiertes Werkzeug. Die Anweisungen sind möglicherweise unklar oder die Teile nicht machbar zusammensetzen.

10 Punkte: Montage ist nicht durchführbar, Teile passen nicht oder Anleitung ist unbrauchbar. Die Montage ist nicht durchführbar, weil Teile unbrauchbar sind, nicht zusammenpassen oder die Anleitung unverständlich ist. Eine Lösung wäre hier kaum mehr mit normalen Mitteln machbar.

2. Haltbarkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Initiale Befestigung und Belastungstest

Nach der Montage der Schubladensicherung wurden die Befestigungspunkte mit Kraft mehrfach belastet, um die anfängliche Stabilität zu überprüfen. Dabei wurde sichergestellt, dass alle Befestigungen fest sitzen und keine unmittelbaren Anzeichen von Schwäche oder Nachgeben zeigen. Unterschiedliche Belastungsrichtungen und -intensitäten wurden angewandt, um eine möglichst realistische Nutzung zu simulieren.

Schritt 2: Langzeittest

Im Verlauf von zwei Wochen wurde die Schublade täglich mehrfach genutzt, wobei die Schubladensicherung jedes Mal beansprucht wurde. Dabei wurde die Schubladenbewegung dokumentiert, um festzustellen, wie oft die Sicherung genutzt wird und ob es zu wiederkehrenden Belastungsspitzen kommt. Die tatsächlichen Nutzungsbedingungen, einschließlich häufiger Belastungsintervalle und -intensitäten, wurden während dieses Zeitraums exakt protokolliert.

Schritt 3: Sichtprüfung der Befestigungen

Nach Abschluss des zweiwöchigen Testzeitraums wurden die Befestigungen gründlich geprüft. Dabei wurde jedes Befestigungselement auf Anzeichen von Abnutzung, Lockerung oder Beschädigungen untersucht. Sichtbare Veränderungen wie Materialabnutzung, Verformungen oder Verschiebungen wurden fotografisch dokumentiert und gegen die Ausgangszustände verglichen.

Schritt 4: Nachziehen der Befestigungen

Falls während der Sichtprüfung Abnutzungen oder Lockerungen festgestellt wurden, wurden die entsprechenden Befestigungen nachgezogen. Anschließend wurde die Schubladensicherung nochmals auf ihre Funktionalität getestet, um sicherzustellen, dass sie weiterhin ihre Aufgabe erfüllt und die Sicherung stabil ist.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Sicherung zeigt nach zwei Wochen intensiver Nutzung keinerlei Anzeichen von Abnutzung oder Lockerung. Die Befestigungen sind stabil und funktionsfähig und erfordern keine Nacharbeiten.

90 Punkte: Es wird eine geringfügige Abnutzung oder minimale Lockerung festgestellt, die jedoch leicht behoben werden kann. Die Funktionalität der Sicherung bleibt vollständig erhalten.

80 Punkte: Deutliche Anzeichen von Abnutzung sind zu erkennen, allerdings ohne Beeinträchtigung der Funktionalität. Die Sicherung bleibt weiterhin zuverlässig im Einsatz.

70 Punkte: Einige der Befestigungen müssen nachgezogen werden, die Schubladensicherung bleibt jedoch voll funktionsfähig nach dem Nachziehen.

60 Punkte: Mehrere Befestigungen zeigen deutlich Abnutzungserscheinungen und müssen nachgezogen oder durch neue Befestigungen ersetzt werden, die Funktionalität der Sicherung ist dennoch gewährleistet.

50 Punkte: Die Befestigungen lockern sich regelmäßig und erfordern häufiges Nachziehen, was den Wartungsaufwand erheblich erhöht.

40 Punkte: Die Befestigungen sind nach zwei Wochen intensiver Nutzung stark abgenutzt, was die Funktion der Sicherung nur eingeschränkt gewährleistet.

30 Punkte: Die Befestigungen versagen teilweise, was zu einer instabilen Schubladensicherung führt. Die Sicherung kann ihre Schutzfunktion nur begrenzt erfüllen.

20 Punkte: Die Befestigungen versagen komplett, sodass die Schubladensicherung nicht mehr funktionsfähig ist und ihren Zweck nicht mehr erfüllt.

10 Punkte: Einige oder alle Befestigungen brechen oder fallen ab, sodass die Schubladensicherung unbrauchbar ist und keine sichere Fixierung mehr ermöglicht.

3. Widerstand gegen versehentliches Öffnen

Testdurchführung:

Schritt 1: Manuelle Überprüfung der Schubladensicherung

Nachdem die Schublade fachgerecht in einem standardisierten Möbelstück montiert war, wurde sie von verschiedenen Bedienungspersonen mehrmals geöffnet und geschlossen. Dabei wurde besonders darauf geachtet, ob die Sicherung der Schublade zuverlässig einrastet und ob beim Öffnen und Schließen ein merklicher Widerstand gegen versehentliches Öffnen verspürbar ist. Jede Öffnung und Schließung wurde protokolliert, um festzustellen, ob Auffälligkeiten in der Funktion der Schubladensicherung bestehen.

Schritt 2: Simulierte Unfälle

Um realistische Szenarien eines versehentlichen Öffnens zu simulieren, wurde die Schublade mehreren Tests unterzogen, bei denen sie mit variierenden Kräften und aus unterschiedlichen Winkeln gezogen wurde. Dabei wurde die Kraft schrittweise von gering bis stark erhöht und das Ziehen in verschiedenen Richtungen (nach vorne, seitwärts, schräg) durchgeführt. Dies sollte typische Alltagssituationen nachstellen, in denen die Schublade durch zufällige Kollisionen oder unbeabsichtigte Bewegungen beansprucht wird.

Schritt 3: Belastungstest

Ein schweres Gewicht, das für die Belastung der spezifischen Schublade als realistisch angesehen wurde, wurde auf die Schublade gelegt. Es wurde anschließend versucht, die Schublade zu öffnen. Dieser Test zielte darauf ab, die Leistung der Schubladensicherung unter Druck zu überprüfen und festzustellen, ob das zusätzliche Gewicht die Sicherheitsmechanismen beeinträchtigt. Hierbei wurde sowohl leichter als auch starker Druck angewendet, und das Verhalten der Schublade sowie der Widerstand der Sicherung wurden genau beobachtet.

Schritt 4: Wiederholte Tests

Um die Langzeitbeständigkeit der Schubladensicherung zu gewährleisten, wurden die oben beschriebenen Tests über mehrere Tage hinweg wiederholt. Die Schublade wurde täglich mehreren Öffnungs- und Schließzyklen unterzogen, und die Testschritte 1 bis 3 wurden in regelmäßigen Abständen erneut durchgeführt. Dies sollte sicherstellen, dass die Schubladensicherung auch nach wiederholtem Gebrauch und unter verschiedenen Belastungsbedingungen weiterhin zuverlässig funktioniert.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Schublade bleibt in allen Tests fest verschlossen und zeigt keinerlei Funktionsstörungen oder Anzeichen eines ungewollten Öffnens. Die Sicherung funktioniert einwandfrei in sämtlichen Szenarien und unter allen Belastungsbedingungen.

90 Punkte: Die Schublade zeigt nur eine geringfügige Bewegung unter extremen Bedingungen, bleibt jedoch vollständig geschlossen. Die Schubladensicherung erweist sich als sehr zuverlässig, mit minimalen Schwächen bei maximaler Belastung.

80 Punkte: Die Schublade öffnet sich leicht, bleibt aber größtenteils geschlossen und kehrt in ihre gesicherte Position zurück. Die Sicherung zeigt geringe Schwächen bei stärkeren Belastungen oder ungewöhnlichen Zugwinkeln.

70 Punkte: Die Schublade öffnet sich teilweise, aber die Sicherung hält und sorgt dafür, dass die Schublade nicht gänzlich aufspringt. Es treten moderate Schwächen bei höheren Beanspruchungen auf.

60 Punkte: Die Schublade öffnet sich bei stärkerem Druck oder unter extremen Winkeln, aber die Schubladensicherung funktioniert noch und schließt die Schublade wieder. Dies deutet auf merkbare Schwächen hin, aber die Grundfunktionalität bleibt erhalten.

50 Punkte: Die Schublade öffnet sich regelmäßig bei versehentlichen Berührungen oder leichten Anstößen. Die Sicherung zeigt deutliche Mängel und kann versehentliches Öffnen nur bedingt verhindern.

40 Punkte: Die Schublade öffnet sich oft, und die Schubladensicherung zeigt deutliche Schwächen in ihrer

Konstruktion. Die Zuverlässigkeit der Sicherung ist stark eingeschränkt und lässt in vielen Tests zu wünschen übrig.

30 Punkte: Die Schublade öffnet sich leicht bei geringem Druck oder bei minimalen Berührungen. Die Sicherung zeigt sich als unzuverlässig und versagt in den meisten Tests.

20 Punkte: Die Schublade bleibt selten geschlossen, selbst bei allen unterschiedlichen Testbedingungen. Die Schubladensicherung versagt regelmäßig und kann die Schublade kaum in der geschlossenen Position halten.

10 Punkte: Die Sicherung ist nahezu wirkungslos, und die Schublade öffnet sich bei jedem Versuch ohne erkennbaren Widerstand. Es bestehen wesentliche Mängel in der Sicherheit, und die Schubladensicherung erfüllt ihre Funktion nicht.

4. Sicherheit für Kinder

Testdurchführung:

Schritt 1: Beobachtung der Interaktion von Kindern mit der Schublade

In diesem Schritt wurden Kinder unterschiedlichen Alters unter Aufsicht eingeladen, die Schublade zu öffnen. Ziel war es, die Wirksamkeit der Sicherung zu testen und zu beobachten, ob und wie die Kinder die Schublade manipulieren oder öffnen können. Diese Beobachtungen umfassten eine Vielzahl von Altersgruppen und trugen dazu bei festzustellen, ob die Mechanismen altersgerecht sicher waren.

Schritt 2: Test mit verschiedenen Werkzeugen

Während dieses Schritts erhielten die Kinder haushaltsübliche Gegenstände wie Löffel und Spielzeug, um zu versuchen, die Schubladensicherung zu manipulieren. Dies half dabei zu überprüfen, ob die Sicherung robust genug war, um Anwendungen von Alltagsgegenständen standzuhalten und zu verhindern, dass die Kinder die Schublade öffnen.

Schritt 3: Langzeittest

Über einen Zeitraum von zwei Wochen wurden die Interaktionen der Kinder mit der Schublade regelmäßig überwacht. Es wurde beobachtet, ob die Kinder Versuche unternahmen, die Sicherung zu umgehen oder zu manipulieren und ob sie dabei erfolgreich waren. Diese Langzeitbeobachtung deckte mögliche Schwachstellen auf, die bei kurzfristigen Tests nicht ersichtlich wären.

Schritt 4: Bewertung der Kindersicherheit

In diesem finalen Schritt wurde die Sicherung selbst auf potenzielle Gefahrenquellen geprüft. Dies umfasste die Überprüfung auf scharfe Kanten, ablösbare Kleinteile oder andere Elemente, die für Kinder gefährlich sein könnten. Die Sicherung wurde gründlich getestet, um sicherzustellen, dass sie keine physischen Gefahren für die Kinder darstellt.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Kinder die Schublade weder öffnen noch manipulieren können, und keine Gefahrenquellen, wie scharfe Kanten oder kleine Teile, vorhanden sind.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Kinder die Schublade nur mit erheblichem Aufwand öffnen können, dabei aber keine Gefahrenquellen gefunden werden.

80 Punkte: Diese Punktzahl wird erzielt, wenn die Kinder die Schublade gelegentlich öffnen, aber nur mit großem Aufwand, und keine Gefahrenquellen vorhanden sind.

70 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Kinder die Schublade gelegentlich öffnen, aber nur mit großem Aufwand, und dabei geringe Gefahrenquellen festgestellt werden.

60 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Kinder die Schublade regelmäßig öffnen, jedoch keine großen Gefahrenquellen gefunden werden.

50 Punkte: Diese Punktzahl wird erzielt, wenn die Kinder die Schublade regelmäßig öffnen und dabei geringe Gefahrenquellen vorhanden sind.

40 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Kinder die Schublade oft öffnen und einige Gefahrenquellen bestehen.

30 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Kinder die Schublade leicht öffnen können und mehrere Gefahrenquellen vorhanden sind.

20 Punkte: Diese Punktzahl wird erzielt, wenn die Kinder die Schublade sehr leicht öffnen können und viele Gefahrenquellen vorhanden sind.

10 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Sicherung keinerlei Schutz bietet, die Schublade sich leicht öffnen lässt und viele Gefahrenquellen vorhanden sind.

5. Demontage

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung der Demontage

Die notwendigen Werkzeuge, insbesondere verschiedene Schraubendreher (Flach- und Kreuzschlitz), wurden bereitgestellt. Zusätzlich wurden auch einige Feinzangen und ein Spachtel in der Nähe bereitgehalten, falls diese benötigt würden. Zunächst wurde die Demontageanleitung gründlich durchgelesen, um den geplanten Ablauf und die spezifischen Handgriffe zu verstehen. Dies beinhaltete das Studium der Abbildungen und der spezifischen Schritte für das Entfernen der Sicherung ohne Beschädigung der Schublade oder der Einzelteile.

Schritt 2: Entfernen der Schubladensicherung

Die Schubladensicherung wurde, entsprechend der Anleitung, vorsichtig entfernt. Es wurde darauf geachtet, dass die Schrauben langsam und gleichmäßig herausgedreht wurden, um ein Verkanten zu verhindern. Der Schraubendreher wurde exakt auf die Schrauben angesetzt, um Abrieb zu vermeiden. Jedes Teil der Sicherung wurde vorsichtig gelöst, ohne Kraftanwendung, um sicherzustellen, dass weder die Schublade noch die Sicherungsteile einen Schaden davontragen.

Schritt 3: Überprüfung der Schublade

Nach der vollständigen Demontage wurde die Schublade genauestens auf Beschädigungen inspiziert. Dabei wurde die Innenseite und die Außenseite der Schublade auf Kratzer, Löcher oder andere sichtbare Schäden überprüft. Dies geschah bei gutem Licht und unter Zuhilfenahme einer Lupe, um auch kleine Beschädigungen erkennen zu können.

Schritt 4: Reinigung der Befestigungsstellen

Die Stellen, an denen die Sicherung befestigt war, wurden sorgfältig auf eventuell verbliebene Klebereste oder andere Rückstände überprüft. Mit einem speziellen Schabewerkzeug und einem geeigneten Lösungsmittel wurden diese Rückstände entfernt, um die ursprüngliche Oberfläche der Schublade wiederherzustellen. Abschließend wurden die gereinigten Stellen noch einmal mit einem weichen Tuch poliert.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Demontage ist einfach und schnell (unter 10 Minuten) ohne Beschädigung durchführbar. Alle Schrauben und Sicherungsteile konnten ohne Kraftaufwand und ohne Verwendung zusätzlicher Werkzeuge, abgesehen von den vorgesehenen, entfernt werden.

90 Punkte: Die Demontage dauert etwas länger (bis zu 20 Minuten), aber es treten keine Beschädigungen auf. Es wurde möglicherweise etwas mehr Zeit benötigt, um eine fest sitzende Schraube zu lösen oder die Sicherung vorsichtig herauszufischen.

80 Punkte: Geringfügige Beschädigungen (z.B. kleine Kratzer, die nur bei genauerem Hinsehen auffallen) an der Schublade oder Sicherung, Demontage dauert bis zu 30 Minuten. Möglicherweise musste etwas mehr Kraft aufgewendet werden, oder es wurde ein zusätzliches Werkzeug genutzt.

70 Punkte: Einige Schwierigkeiten bei der Demontage, kleinere Beschädigungen an der Schublade oder Sicherungsteilen (z.B. Oberflächenkratzer), und es dauert bis zu 40 Minuten, bis alle Teile demontiert sind.

60 Punkte: Die Demontage ist kompliziert, dauert bis zu 50 Minuten und hinterlässt kleinere Schäden (z.B. kleine Dellen oder tiefergehende Kratzer) sowohl an der Schublade als auch an der Sicherung.

50 Punkte: Die Demontage dauert mehr als eine Stunde, und es treten sichtbare Schäden auf. Dies beinhaltet z.B. Absplittierungen am Holz oder tiefe Kratzer. Möglicherweise war die Verwendung unerwartet zusätzlicher Werkzeuge erforderlich.

40 Punkte: Die Demontage ist schwierig, benötigt zusätzliche Werkzeuge (z.B. spezielle Schraubenzieher oder Zangen) und hinterlässt mehrere Schäden. Es kommt zu sichtbaren Schäden beim Versuch, die Sicherungen zu entfernen.

30 Punkte: Die Demontage ist sehr schwierig, führt zu erheblichen Beschädigungen sowohl an der Schublade als auch an den Sicherungsteilen. Es wird viel Zeit benötigt, und ein hohes Maß an Kraft ist notwendig, um die Demontage abzuschließen.

20 Punkte: Die Demontage ist kaum möglich ohne größere Beschädigungen. Hierbei entstehen tiefe Kratzer, Brüche oder sogar Teile der Schublade brechen ab. Zusätzliche Werkzeuge sind notwendig und die Demontage ist äußerst zeitraubend.

10 Punkte: Die Demontage ist nicht durchführbar und führt zu erheblichen Beschädigungen an der Schublade. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Demontage nicht abgeschlossen werden konnte und/oder die Schublade irreparabel beschädigt wurde.